

RS OGH 1951/10/3 1Ob518/51, 1Ob10/93, 10Ob60/15v

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.10.1951

Norm

ZPO §413

ZPO §477 Abs1 Z2 D2a

ZPO §486

ZPO §503 Z1 B2

ZPO §503 Z2 C6

Rechtssatz

Es stellt keinen Nichtigkeitsgrund und auch keinen Verfahrensmangel dar, wenn der Vorsitzende des Berufungssenates zugleich als Berichterstatter tätig ist.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 518/51

Entscheidungstext OGH 03.10.1951 1 Ob 518/51

- 1 Ob 10/93

Entscheidungstext OGH 25.08.1993 1 Ob 10/93

Auch; Beisatz: Die Bestimmung des § 486 ZPO ist ebensowenig wie die entsprechenden Vorschriften über das Revisionsverfahren und den Senatsprozeß erster Instanz eine Besetzungsvorschrift im Sinne des § 477 Abs 1 Z 2 ZPO. (T1)

Veröff: SZ 66/97

- 10 Ob 60/15v

Entscheidungstext OGH 30.07.2015 10 Ob 60/15v

Vgl auch; Beisatz: Es begründet weder eine Nichtigkeit nach § 477 Abs 1 Z 2 ZPO noch eine Mangelhaftigkeit des Berufungsverfahrens, wenn in der Ausfertigung des Berufungsurteils der Vorsitzende des Berufungssenats nicht als solcher bezeichnet wird. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1951:RS0041520

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

25.08.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at